

Lachgassedierung

Diese Broschüre enthält Informationen zur Lachgassedierung. Sie sollten sich jedoch darüber bewusst sein, dass die Situation in Ihrem Fall anders sein kann als hier beschrieben.

Was ist Lachgassedierung?

Adrz hat ein Gerät für die Lachgassedierung, mit dem Patienten über eine Nasenmaske eine Mischung aus Sauerstoff und Lachgas zugeführt wird. Das Einatmen einer solchen Mischung aus Sauerstoff und Lachgas wirkt beruhigend und entspannend (sedierend). Man spricht auch von einer minimalen Sedierung mit Lachgas.

Für wen ist die Sedierung geeignet?

Die Sedierung mit Lachgas ist eine unbedenkliche Minimalsedierung, bei der der Patient stets bei Bewusstsein ist. Die Anwendung von Lachgas empfiehlt sich besonders bei ängstlichen Kindern ab zwei Jahren, die gut ansprechbar sind, aber mit ungewohnten Situationen nicht gut umgehen können oder ängstlich auf neue Situationen reagieren.

Auch Erwachsenen, für die eine Behandlung (zeitweise) eine starke Belastung darstellt, kann Lachgas helfen, Angst besser zu beherrschen oder zu entspannen.

Wie funktioniert es?

Vor der Anwendung wird zunächst ein Aufklärungsgespräch mit Ihnen und Ihrem Kind geführt. Dabei werden der Gesundheitszustand und der Medikamentengebrauch Ihres Kindes sowie die durchzuführende Behandlung und die auftretenden Nebenwirkungen besprochen. Die praktische Vorgehensweise wird ebenfalls erläutert.

Die Erklärung beginnt mit dem Aufsetzen der Maske, über die das Lachgas-Sauerstoff-Gemisch verabreicht wird. Dann wird die Lachgassedierung durchgeführt, bis sich der Patient entspannt fühlt. In der Regel dauert die Sedierung 3 - 5 Minuten. Die Behandlung wird dann zu einem für den Patienten optimalen Zeitpunkt durchgeführt. Das Lachgas-Sauerstoff-Gemisch wird dem Patienten während der gesamten Behandlung zugeführt.

Die Behandlung verläuft weiter ganz normal. Das bedeutet, dass in den meisten Fällen die Lachgassedierung mit einer örtlichen Betäubung kombiniert wird. Ihr Kind ist so entspannter und fühlt weniger Schmerzen.

Wie erlebt der Patient die Lachgassedierung?

Obwohl nach dem Einatmen von Lachgas zunächst ein komisches Gefühl auftreten kann, stellt sich in den meisten Fällen nach wenigen Minuten ein angenehmes, warmes und träges Gefühl der Entspannung und Leichtigkeit ein. In seltenen Fällen wird die Sedierung von einem Patienten als unangenehm empfunden. In Absprache mit dem Arzt kann eine alternative Methode eingesetzt werden.

Lachgas, das in geringer Konzentration bei Behandlungen von bis zu einer Stunde eingesetzt wird, ist für die Gesundheit ungefährlich.

Was passiert nach der Behandlung?

Nach der Behandlung wird für wenige Minuten reiner Sauerstoff eingeatmet. Ein wesentlicher Vorteil der Lachgassedierung ist, dass bei Zufuhrstopp die Wirkung des Lachgases nach etwa fünf Minuten aufgehoben wird. In den meisten Fällen treten keine Nachwirkungen auf.

Erwachsenen wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, eine halbe Stunde nach der Behandlung nicht am Straßenverkehr teilzunehmen.

Kontakt

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Informationen noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.